

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Braunschweiger Straße 22
44145 Dortmund
Telefon 0231-81 80 32
<http://nrw.dfg-vk.de>

Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU)
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Fon 0228-21 40 32
<http://www.bbu-online.de>

Gronau, Dortmund, Bonn, 23.03.2016

Gemeinsame Pressemitteilung

Karfreitag NRW-Ostermarschauftakt an der Uranfabrik in Gronau

Karfreitag (25. März 2016) findet an der bundesweit einzigen Urananreicherungsanlage im westfälischen Gronau die Auftaktveranstaltung der nordrhein-westfälischen Ostermärsche statt. Der Ostermarsch in Gronau beginnt mit einer Kundgebung um 12.00 Uhr vor dem Haupttor der Uranfabrik (Röntgenstraße 4). Anschließend führt der Marsch auf die Rückseite der Anlage – dort endet die Aktion mit einer Kundgebung in der Nähe einer neuen Atommüllhalle, in der 60.000 Tonnen Uranmüll eingelagert werden sollen. Organisiert wird der Gronauer Ostermarsch vom Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen in enger Kooperation mit der Friedensbewegung. Insgesamt rufen 35 Organisationen die Bevölkerung zur Teilnahme auf, darunter auch der Landesverband NRW der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) und der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU)..

Mit dem Ostermarsch in Gronau soll u. a. dagegen demonstriert werden, dass mit der Urananreicherungsanlage in NRW sowie mit einer Schwesteranlage im niederländischen Almelo Atomanlagen des Urenco-Konzerns in Betrieb sind, in der auch Uran für Atomwaffen hergestellt werden könnte. Im Aufruf, den die 35 Organisationen gemeinsam unterzeichnet haben, heißt es dazu: „Die in Jülich erforschte und in Gronau angewandte Zentrifugentechnologie für die Urananreicherung ist eine massive Bedrohung für den Frieden. In der Urenco-Anlage in Almelo (NL) entwendete der pakistanische Wissenschaftler Dr. Khan in den 1970er-Jahren Baupläne und verhalf so Pakistan zur Atombombe. Von dort gelangten die Pläne auch an den Iran und Nordkorea. Und wer die Technologie

einmal hat, gibt sie nicht wieder her, siehe Iran: Er darf die Urananreicherungstechnologie laut dem jüngsten Abkommen behalten.“

Die Anti-Atomkraft-Bewegung sowie die Friedensbewegung empfinden es als unerträglich, dass derartig hochbrisante Atomfabriken mit Zustimmung der Bundesregierung betrieben werden. Und gerade die Urananreicherungsanlage in Gronau steht im Widerspruch zum begonnenen Atomausstieg. Sie unterliegt keiner Laufzeitbegrenzung und mit dem Uran, das in Gronau angereichert wird, werden weltweit rund 10% aller Atomkraftwerke versorgt. So werden auch die massiv umstrittenen und aktuell teilevakuierten belgischen Pannenreaktoren in Tihange und Doel u. a. mit Uranbrennstoff aus Gronau betrieben. Mit dem Ostermarsch in Gronau soll daher folgenden Forderungen Nachdruck verliehen werden:

- Verbot der Urananreicherung und Zentrifugenforschung!
- Keine Inbetriebnahme des neuen Uranmülllagers in Gronau!
- Sofortige Stilllegung aller Uranminen und Atomanlagen weltweit!
- Vernichtung und “Entsorgung” aller Atomwaffen und Uranmunitions-Bestände!
- Stopp aller Rüstungslieferungen und Kriegsbeteiligungen!
- Förderung von gewaltfreien Ansätzen zur Konfliktlösung!

Den Aufruf zur Teilnahme am Gronauer Ostermarsch findet man im Internet unter www.bbu-online.de. Direktlink:
www.bbu-online.de/Aktionen%20vor%20Ort/OMA%20Gronau%202016.pdf

Wer mit der Bahn zum Gronauer Ostermarsch anreist, kann vom Bahnhof Gronau (Westfalen) einen kostenlosen Bus-Shuttle zur Auftaktkundgebung an der Urananreicherungsanlage nutzen.

Weitere Informationen zum Ostermarsch in Gronau, zum Ostermarsch Rhein Ruhr, zum Ostermarsch am Atomwaffenlager Büchel (Rheinland-Pfalz) sowie zu den weiteren Ostermärschen im Bundesgebiet findet man unter
<http://nrw.dfg-vk.de>
www.sofa-ms.de
www.ostermarsch-ruhr.de
www.friedenskooperative.de

+++++ +++++ +++++

Folgende Organisationen rufen zur Teilnahme an dem Ostermarsch in Gronau auf (Stand 22.03.2016):

- Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen
- AntiAtom-Bündnis Niederrhein
- Anti-Atom-Gruppe Osnabrück
- Anti_Atom_Plenum Köln (AAPK)
- Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau

- Arbeitskreis Umwelt (AKU) Schüttorf
- BioStand „Möhrchen“ Gronau
- Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU)
- Bündnis 90 / Die Grünen Kreisverband Borken
- Bündnis 90 / Die Grünen Kreisverband Grafschaft Bentheim
- Bündnis 90 / Die Grünen Kreisverband Steinfurt
- Bündnis 90 / Die Grünen Landesverband NRW
- Bündnis 90 / Die Grünen Ortsverband Bad Bentheim
- Bündnis 90 / Die Grünen Ortsverband Nordhorn
- Bündnis 90 / Die Grünen Ortsverband Schüttorf
- Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“
- Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg
- Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Landesverband NRW
- Deutsche Kommunistische Partei (DKP) im Kreis Borken
- DIE LINKE. Fraktion im Rat der Stadt Gronau
- DIE LINKE. Kreisverband Bonn
- DIE LINKE. Kreisverband Coesfeld
- DIE LINKE. Stadtverband Dülmen
- Enschede voor Vrede
- Greenpeace Gruppe Münster
- Grün Alternative Liste (GAL) Gronau
- Kreistagsgruppe DIE LINKEN – Piraten im Kreistag Borken
- Kurdisch – Deutscher Freundschaftskreis Münsterland
- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Ökologische Plattform NRW bei DIE LINKE
- Natur- und Umweltschutzverein Gronau (NUG)
- Öko-Technik Rottmann (ÖTR), Gronau
- Ostermarsch Rhein/Ruhr
- SOFA Münster – Initiative für den sofortigen Atomausstieg
- Stichting VEDAN (Vredes- en DuurzamheidsActiviteiten Netwerkstad)
- ver.di Ortsverein Gronau - Ahaus